

Ölfarbenanstrich Aussen und Innen auf unbehandeltem Holz

Das Holz muss trocken und gut abgelagert sein. Während der Zeit des Anstrichs und der ersten Woche danach, darf kein Regen / Wasser / Tau auf den frischen Anstrich fallen. Mindesttemperatur für die ersten 3 Tage: mind. 12° C Tag und Nacht.

Grundierung:

1 Teil Volumen Leinölfirnis (73100) mit 1 Teil Volumen Balsamterpentinöl (70010) oder einem seiner Ersatzstoffe z.B. Shellsol T (70460) mischen, satt und gleichmäßig auf die vorbereiteten Holzflächen auftragen. Nach ca.15 min. den Überschuss mit einem fusselfreiem Lappen aufnehmen.
Verbrauch liegt bei ca. 100 ml je qm.
Nach der Trocknung leicht schleifen.

Magerer Anstrich:

Mit ca.1 Teil Balsamterpentinöl oder Shellsol T, 1Teil Ölfarbpaste bis auf Streichfähigkeit verdünnen, gleichmäßig und dünn auftragen. Ein Drittel (ca. 33 %) der Ölfarbpaste besteht aus Öl und sollte zum schnelleren Trocknen 2 % Sikkativ # 78405 zugesetzt werden, also 7 ml Sikkativ auf einen Liter Ölfarbpaste. Nach dem Trocknen mit 150er-220er Schleifpapier anschleifen.
Der Verbrauch liegt bei ca. 80 ml je qm.

Halbfetter Anstrich:

1 Teil Leinölfirnis mit 3 Teil Balsamterpentinöl oder Shellsol T mischen, mit dieser Mischung die Ölfarbpaste ca. im Verhältnis 1/1 streichfähig einstellen, dünn und gleichmäßig auftragen. Ein Drittel (ca. 33 %) der Ölfarbpaste besteht aus Öl, und sollte zum schnelleren Trocknen 2% Sikkativ zugesetzt werden, also 7 ml Sikkativ auf einen Liter Ölfarbpaste. Nach dem Trocknen mit 150er-220er Schleifpapier anschleifen. Der Verbrauch Liegt bei ca. 70 ml je qm.

Dreiviertelfetter Anstrich:

wird ausgeführt wenn damit zu rechnen ist das der Anstrich ohne diese Schicht nicht decken sollte. 1 Teil Leinölfirnis mit 1 Teil Balsamterpentinöl oder Shellsol T mischen, mit dieser Mischung die Ölfarbe ca. im Verhältnis 1/1 streichfähig einstellen, dünn und gleichmäßig auftragen. Ein Drittel (ca. 33 %) der Ölfarbpaste besteht aus Öl, und sollte zum schnelleren Trocknen 2% Sikkativ zugesetzt werden, also 7 ml Sikkativ auf einen Liter Ölfarbpaste. Nach dem Trocknen mit 150er-220er Schleifpapier anschleifen. Der Verbrauch liegt bei ca. 60 ml je qm.

Fetter Schlußanstrich:

4 Teile Leinölfirnis mit 1 Teil Leinöl-Standöl # 73200 mischen, mit dieser Mischung die Ölfarbe ca. im Verhältnis 1/1 streichfähig einstellen, dünn und gleichmäßig auftragen.

Dem Leinöl-Standöl zur schnelleren Trocknung 2% Sikkativ zusetzen, also 20 ml auf einen Liter Leinöl-Standöl. Ein Drittel (ca. 33 %) der Ölfarbpaste besteht aus Öl, und sollte zum schnelleren Trocknen 2% Sikkativ zugesetzt werden, also 7 ml Sikkativ auf einen Liter Ölfarbpaste. Der Verbrauch liegt bei 60ml je qm.

Zum Mattieren bis zu 10 % geschmolzene Bienenwachspaste # 79225 in die angewärmte fett eingestellte Ölfarbe einarbeiten. Die mattierte Ölfarbe ist immer nur als letzte Schicht aufzutragen, da durch das Wachs in der letzten Anstrichschicht ein dauerhaftes Anhaften weiterer Anstrichschichten verhindert wird.

Für die oben gegebenen Verarbeitungs-Hinweise übernehmen wir keine Gewähr. Wir empfehlen in jedem Fall die Herstellung und Bewertung von Musterflächen.

Achtung: Selbstentzündung von Leinöl

Leinölprodukte trocknen durch Aufnahme von Luftsauerstoff.

Wenn man Leinöl mit Putzlappen aufnimmt, oder auch z.B. mit Papier, dann wird die Oberfläche stark vergrößert. Hierdurch kann es zu einer Beschleunigung der Trocknung kommen. Diese Beschleunigung führt zu einer Erwärmung. Diese Erwärmung führt zu einer weiteren Beschleunigung.

Nach einer Weile kann das zur Selbstentzündung führen.

Die meisten Lackfabriken sind bisher wegen dieser Selbstentzündung abgebrannt, nicht wegen leichtentzündlichen Lösemitteln.

Leinölgetränkte Lappen etc. dürfen nur in geschlossenen Metalleimern aufbewahrt werden.

Leinölgetränkte Lappen werden ohne Gefahr entsorgt, wenn die Lappen ausgebreitet in der Luft trocknen können.